

Inhaltsverzeichnis

Spital Emmental

BE: Schweigen ist nicht immer Gold
bernerzeitung.ch

13.06.2019

[ONLINE, 13.05.2019](#)

Schweigen ist nicht immer Gold

Sumiswald - Am Wirtschaftszmorge der Regionalkonferenz Emmental ging es um die Öffentlichkeitsarbeit. Und darum, warum es sinnvoll ist, mit nervigen Journalisten zu reden.

Susanne Graf

Nicht alle Firmen im Emmental verfügen über eine eigene Kommunikationsabteilung. Aber Beatrice Brenner, stellvertretende Leiterin des Medienausbildungszentrums in Luzern, äusserte am Wirtschaftszmorge in Sumiswald einen Rat, den auch kleine und mittlere Unternehmen umsetzen können: ihre Websites aktuell zu halten und sie insbesondere auch mit aktuellen Bildern zu bestücken.

Auch am Sonntagnachmittag

Ein Zuhörer aus dem Publikum wollte wissen, worin sich die Kommunikation eines Unternehmens von jener einer Gemeinde unterscheide. «Eine Gemeinde will uns selten etwas verkaufen.» Die Mitteilung einer Firma werde da schon kritischer gewürdigt, sagte Simon Keller, Radiomoderator von Neo 1.

Chantal Desbiolles, Mitglied der Redaktionsleitung der «Berner Zeitung», gab zu bedenken, dass Gemeinden im Gegensatz zu privaten Unternehmen zur Information verpflichtet seien. Hier doppelte Keller nach: Manchmal sei den Gemeindepräsidenten zu wenig bewusst, dass sie mit dem Amt auch zur Anlaufstelle für Auskünfte würden. «Bei der Wahlfeier denken sie vielleicht nicht daran, dass das bedeuten kann, an einem Sonntagnachmittag um 16 Uhr für einen Journalisten erreichbar sein zu müssen.» Und dann, hakte Desbiolles nach, tue der Präsident gut daran, sich zu überlegen, dass er nicht wegen des nervigen Journalisten zur Auskunft verpflichtet sei, sondern wegen der Bürgerinnen und Bürger.

Ein anderer Votant warf die Frage in den Raum, ob es sinnvoll sei, mit seinem Unternehmen auf Facebook aktiv zu werden, oder ob er sich damit nicht der Gefahr ausliefere, mit lauter bösen Kommentaren überhäuft zu werden. «Diese Angst ist nicht begründet», fand Markus Hächler, Kommunikationschef am Spital Emmental. Er jedenfalls erlebe den Austausch über Facebook eher so, «dass er das Wir-Gefühl stärkt».

«Wir wollen nichts Böses»

Einig waren sich die Medienexpertin aus Luzern und die lokalen Journalisten darin, dass das persönliche Gespräch trotz aller neuen Kommunikationskanäle nicht ersetzt werden kann. Und dass es sinnvoller ist, gegenüber den Medien eine schwierige Situation zu erklären, statt jegliche Auskünfte zu verweigern. «Wir suchen bloss nach der Wahrheit», sagte Simon Keller und versicherte: «Wir wollen euch nichts Böses.»

Identisch publiziert unter:

- [Schweigen ist nicht immer Gold](#)
berneroberlaender.ch
- [Schweigen ist nicht immer Gold](#)
langenthalertagblatt.ch
- [Schweigen ist nicht immer Gold](#)
thunertagblatt.ch

© bernerzeitung.ch